

## Fleming, Paul: 61. An Dulcamaren (1624)

- 1 Wie kan ich ohne Haß, dich,
- 2 du Bittersüße du? Bald bist du gar zu gut,
- 3 bald, wenn ein schlechter Wahn ersteiget deinen Mut,
- 4 so steht mein naher Tod an deiner Stirn geschrieben.
  
- 5 So lange hast du nun diß Spiel mit mir getrieben.
- 6 Sag', ob dir meine Pein denn also sanfte tut,
- 7 ob dich mein Frohsein schmerzt? so weiß ich, teures Blut,
- 8 daß ich bei Lust und Not die Maße mehr muß üben.
  
- 9 Wär' ich, wie du gesinnt, so könt' auch ich, wie du,
- 10 bei gleichem Mute sein inzwischen Müh' und Ruh,
- 11 inzwischen Leid' und Lust bei einem Herzen stehen.
  
- 12 So, weil ich standhaft bin, weichst du ohn' Unterlaß.
- 13 Wie kan es anders sein? Ich muß zu Grunde gehen
- 14 durch dicht, gehaßtes Lieb, durch dich, geliebter Haß.

(Textopus: 61. An Dulcamaren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48836>)